



<https://biz.li/39fx>

ZWEI BESTÄTIGTE CORONA FÄLLE IN DER KOOPERATIVEN GESAMTSCHULE SEHNDE

Veröffentlicht am 05.09.2020 um 12:06 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Am gestrigen Freitagnachmittag, 4. September 2020, wurden der Schulleitung der Kooperativen Gesamtschule Sehnde (KGS) vom Gesundheitsamt der Region Hannover zwei laborbestätigte an Corona erkrankte Schülern aus zwei unterschiedlichen Jahrgängen gemeldet. "Über das schulinterne Informationssystem wurden umgehend alle notwendigen Maßnahmen und die nun für alle Betroffenen geltenden Regeln kommuniziert", so die Stadt Sehnde. Zusätzlich informieren die Lehrkräfte ihre Klassen und Kurse telefonisch, um die persönliche Ansprache zu gewährleisten und Detailfragen zu klären. Der Schulleiternrat ist informiert. Betroffen sind nach Angaben der Stadt Sehnde zwei Klassen und einige Kurse, in



denen klassenübergreifend unterrichtet wird. Die Schulleitung der KGS hatte sich mit Schulöffnung für strenge Hygieneregeln entschieden und eine generelle Maskenpflicht ausgesprochen, die nur in den Unterrichtsräumen ausgesetzt wurde. "Diese Maßnahme führt nun dazu, dass sich in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt nicht ganze Jahrgänge, sondern nur die direkt betroffenen Schüler*innen sowie Lehrkräfte der Klassen und Kurse für vierzehn Tage in Quarantäne begeben müssen", so die Sehnder Stadtverwaltung. Die Schulleitung der KGS arbeite in enger Abstimmung mit dem Gesundheitsamt und der Landesschulbehörde. Die betroffenen Personen werden ermittelt, Handlungsrichtlinien weitergegeben und telefonisch Gespräche geführt. KGS-Schulleiterin Sandra Heidrich ist zuversichtlich: "Dank der guten Vorarbeit und der strengen Regeln müssen sich bisher nicht ganze Jahrgänge in Quarantäne begeben. Auch wenn wir gehofft hatten, dass ein Quarantänefall nicht eintritt, sind wir aber gut vorbereitet und werden auch diese Situation gemeinsam bewältigen." Bürgermeister Kruse ist besorgt, was die Gesundheit der betroffenen Schüler, Lehrkräfte und Familien angeht und bietet Hilfe für die Familien an, die sich nun in Quarantäne begeben müssen. Die Stadtverwaltung bietet hierbei Unterstützung beispielsweise für Einkäufe und Erledigungen an. Ansprechpartnerin ist die Ehrenamtskoordinatorin Anja Hettling anja.hettling@sehnde.de. Kruse lobt die vorbildliche und schnelle Zusammenarbeit der zuständigen Behörden: "Die Corona-Fälle sind erst seit wenigen Stunden laborbestätigt, die Krisenarbeit der KGS läuft auf Hochtouren und reibungslos. Dank des internen Schulinformationsdienstes war eine unmittelbare Weiterleitung aller Informationen möglich. Auch wenn sich niemand eine solche Situation wünscht, zeigt sich hier aber deutlich die gute Zusammenarbeit der zuständigen Behörden und betroffenen Entscheidungsträger*innen." Die Stadtverwaltung bittet die Sehnder noch einmal nachdrücklich, die Corona-Hygieneregeln einzuhalten, private Kontakte und Feiern einzuschränken und achtsam miteinander umzugehen. "Die Corona-Pandemie besteht weiterhin und die Fallzahlen steigen auch aufgrund der neuen Bewegungsfreiheit, der Reisetätigkeit und der vielen Feiern und Veranstaltungen im privaten Umfeld", so die Stadt Sehnde. Hinweise zum Umgang mit privaten Feiern, viele Informationen und Links zu weiteren Institutionen sind unter auf www.sehnde.de/corona zu finden.